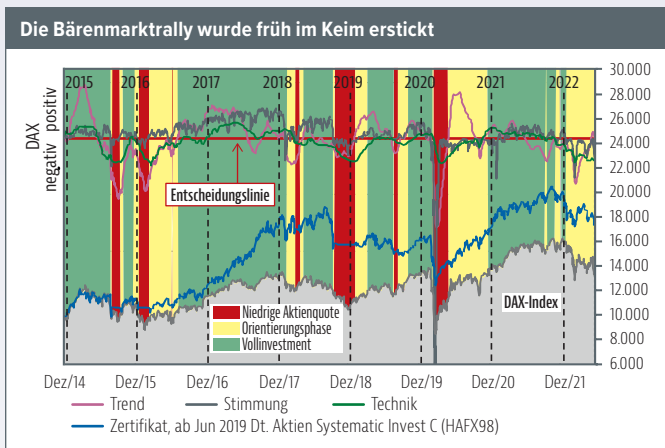


Quantitative Analyse

Unterirdischer Pessimismus

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-vermoegensverwaltung.de)

Inflationsraten von über 8% haben die Aktien- und Rentenmärkte nach einem kurzen Erholungsversuch nochmals in den Süden geschickt. Als eine der letzten Zentralbanken weltweit wird nun auch die EZB im Juli beginnen, den Leitzins um 25 Basispunkte zu erhöhen. Die (Netto-) Anleihenkäufe sollen dann eingestellt werden. Schon jetzt explodieren die Risikoaufschläge zehnjähriger Staatsanleihen vor allem in Italien gegenüber Bundesanleihen. Die Angst vor einer neuen Schuldenkrise ist also groß – verhaltenspsychologisch allerdings so groß, dass sentimenttechnisch der Boden auf den Aktienmärkten mehr oder weniger gefunden sein müsste. Auch das US-Verbrauchervertrauen der Universität Michigan (Consumer Sentiment Index) notiert unter dem Niveau von 2008 und die monatliche Fondsmanagerumfrage der Bank of America zur Verbesserung des globalen Wachstums fiel so negativ aus wie seit 1994 nicht mehr. Inflations- und Rezessionsängste sowie die Angst vor größeren Bremsmanövern durch die Notenbanken und einer neu aufflammenden Schuldenkrise lasten schwer auf der Stimmung. Insofern rechnen wir vor dem Hintergrund der Ausverkaufsstimmung durchaus mit einer kurzfristigen Gegenbewegung auf den Aktienmärkten. Mit einer übergeordneten Trendwende ist wohl erst im Herbst zu rechnen. Vorher bleibt es turbulent und wird die Nerven der Anleger werden strapaziert.



Die Situation bleibt angespannt

Quelle: Eigene Berechnungen

Markttrend: Der Trendindikator legte mit den Korrekturen der Aktienmärkte wieder den Rückwärtsgang ein. Ob er wieder unter die Entscheidungslinie abtauchen wird, entscheiden die nächsten Tage.

Marktstimmung: Durch die starken Ausreißer der Märkte wird auch unser Stimmungsindikator hin- und hergerissen. Aktuell liegt er wieder unter der Entscheidungslinie und votiert so gegen ein Aktienengagement.

Markttechnik: Die Markttechnik hatte vorübergehend seit März zugelegt, ist aber seit Mitte April wieder auf das Märzniveau abgetaucht und verharrt seitdem ebenda.